Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **14 (1994)**

Heft 28

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Europa-Magazin

Zeitschrift für direkte Demokratie, Selbstbestimmung und internationale Zusammenarbeit

Um Sozio- und Ökodumping zu vermeiden, müssen global und kontinental Mindeststandards eingeführt werden. Dazu ist vielfältige internationale Zusammenarbeit nötig. Die Schaffung von Grossmächten und Blöcken muss aber vermieden werden, da Grossstaaten der demokratischen Kontrolle entgleiten, finanzstarke Multis beim Lobbying bevorzugen und eine Bedrohung für den Weltfrieden darstellen.

"Wir müssen bereit sein für die Ressourcen-Kriege des 21. Jahrhunderts" (Jacques Delors). Dieser Satz zeigt, in welche Richtung das EU-Projekt geht. Trotzdem wird es als internationale Zusammenarbeit im Dienste gemeinsamer Problemlösung verkauft, als Inbegriff des Antinationalismus. Was steckt hinter diesem dicken, ideologischen Nebel? Das Europa-Magazin informiert, durchleuchtet die EU-Europa-Ideologie und führt die bitter nötige EU-Debatte.

Die EU will mit quantitativem Wachstum den Rest der Welt überrunden, um auf Kosten dieses Restes und des überfahrenen EU-Bevölkerungsdrittels für die einheimischen Multis Rohstoffe und Absatzmärkte zu sichern. Das Weissbuch der EU-Kommission über "Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung" (ISBN- 92-826-6998-X) spricht eine deutliche Sprache: "Die Staatsausgaben, insbesondere im Sozialbereich sind auf ein untragbares Niveau angestiegen und binden Ressourcen, die sonst in produktionsiwrksame Investitionen hätten fliessen können" (Seite 44).

Der Europa-Magazin erscheint 8 mal pro Jahr.

Abonnement (sFr. 30.-)
Probeabonnement (2 Nummern, gratis)

Das Europa-Magazin wird herausgegeben vom

Forum für direkte Demokratie
EU-kritisch, ökologisch, sozial

Die demokratische, soziale und ökologische Opposition zur offiziellen EU-Politik
Mitgliedschaft (inkl. Abonnement 50.-).

Adresse: Europa-Magazin, Postfach 1883, 8048 Zürich
Tel: 01- 432 80 17 oder 031-731 29 14; Fax: 01-432 80 17; PC: 30-17465-5